

ESG Information

Stand: 31.01.2026

Gegenstand dieses Dokuments sind Nachhaltigkeitsinformationen zu diesem Finanzprodukt. Es handelt sich um Werbematerial. Für Informationen über die berücksichtigten Umweltziele lesen Sie bitte aufmerksam die Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Allianz Adifonds - A - EUR

ISIN / WKN	DE0008471038 / 847103
Emittent / Hersteller	Allianz Global Investors GmbH
Benchmark	DAX UCITS Capped Net Return
EU-Offenlegungskategorisierung*	Artikel 8
	Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)
PAI Berücksichtigung**	Ja, für folgende Kriterien: Treibhausgas-Emissionen; Wasser; Abfälle; Biologische Diversität; Soziale und Arbeitnehmerbelange
Verkaufsprospekt	Link
SFDR vorvertragliche Informationen***	Link
SFDR regelmäßige Informationen***	Link
SFDR Website Informationen***	Link
ESG-Fokus	-
Aktualisierung durch Hersteller	28.01.2026

* Artikel 6: Finanzprodukte, die weder ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, noch nachhaltige Investitionen anstreben; Artikel 8: Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, und die Unternehmen, in die investiert wird, wenden Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an; Artikel 9: Finanzprodukte, die nachhaltige Investitionen anstreben.

** PAI (Principle Adverse Impact) sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

*** SFDR - Sustainable Finance Disclosure Regulation (Offenlegungsverordnung)

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach SFDR



14,30 %

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach Taxonomie-Verordnung



0,01 %

ESG Information

Stand: 31.01.2026

Anlagestrategie

Das Anlageziel des Fonds ist es, an der Wertentwicklung der Anteilkategorie F2 (EUR) des Allianz German Equity (der „Master-Fonds“) zu partizipieren. Zur Erreichung dieses Ziels werden wir mindestens 95 % des Fondsvermögens in Anteile des Master-Fonds investieren. Der Master-Fonds zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum mittels Anlagen an deutschen Aktienmärkten bei gleichzeitiger Förderung von ökologischen und sozialen Merkmalen ab. Der Master-Fonds ist ein förderfähiger französischer Aktiensparplan (PEA, Plan d'Epargne en Actions). Daher werden mindestens 75 % des Vermögens des Master-Fonds entsprechend dem Anlageziel des Master-Fonds dauerhaft in deutsche Aktien investiert. Max. 25 % des Vermögens des Master-Fonds dürfen in andere als die im Anlageziel beschriebenen Aktien investiert werden. Max. 25 % des Vermögens des Master-Fonds dürfen in Schwellenmärkte investiert werden. Max. 15 % des Vermögens des Master-Fonds dürfen direkt in Einlagen gehalten bzw. in Geldmarktinstrumente investiert bzw. (bis zu 10 % des Vermögens des Master-Fonds) zum Liquiditätsmanagement in Geldmarktfonds investiert werden. Max. 10 % des Fondsvermögens des Master-Fonds können in Zielfonds (OGAW und/oder OGA) investiert werden. Die Ermittlung der Rendite erfolgt auf Basis der täglich berechneten Anteilpreise, welche auf Grundlage der Bewertung der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände berechnet werden. Der Master-Fonds gilt gemäß dem deutschen Investmentsteuergesetz als „Aktienfonds“. Der Master-Fonds fördert ökologische und soziale Merkmale (E/S-Merkmale) bei gleichzeitiger Anwendung bestimmter Mindestausschlusskriterien für Direktinvestitionen. Die vorvertragliche Informationen des Fonds beschreiben alle relevanten Informationen über den Umfang, die Details und die Anforderungen der E/S-Merkmale sowie die seitens des Master-Fonds angewandten Ausschlusskriterien. Min. 80 % der im Portfolio des Master-Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände werden anhand der „gewichteten durchschnittlichen Treibhausgas-Emissionsintensität“ (THG-Emissionsintensität) bewertet. Die Grundlage für die Berechnung der 80 %-Schwelle ist der Nettoinventarwert des Master-Fonds, mit Ausnahme von Instrumenten, die von Natur aus nicht bewertet sind, z. B. Barmittel und Einlagen. Dervative werden im Allgemeinen nicht bewertet. Derivate (mit Ausnahme von Credit Default Swaps), deren Basiswert ein einziger bewerteter Unternehmenselement ist, werden hingegen im Allgemeinen bewertet. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen wird durch den Master-Fonds dahingehend berücksichtigt, dass die THG-Emissionsintensität des Portfolios des Master-Fonds im Vergleich zur TGH-Emissionsintensität des Vergleichsindex des Master-Fonds kontinuierlich mindestens 20 % niedriger sein muss. Min. 15 % des Master-Fondsvermögens werden in nachhaltige Investitionen angelegt. Der Mindestprozentsatz der Anlagen des Master-Fonds, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind, beträgt 0,01 % seines Fondsvermögens. Der Manager des Masterfonds verwaltet diesen Teilfonds unter Bezugnahme auf eine Benchmark. Die Benchmark des Masterfonds spielt im Hinblick auf die Performanceziele und Kennzahlen des Masterfonds eine Rolle. Wir verfolgen einen aktiven Managementansatz mit dem Ziel, die Wertentwicklung der Benchmark zu übertreffen. Obwohl unsere Abweichung vom Anlageuniversum, den Gewichtungen und den Risikomerkmalen der Benchmark voraussichtlich in unserem eigenen Ermessen wesentlich sein wird, kann es sich bei der Minderheit der Anlagen des Masterfonds (außer Derivaten) um Bestandteile der Benchmark handeln. Vergleichsindex: DAX UCITS Capped Net Return (in EUR). Die Wertentwicklung des Fonds wird der Wertentwicklung des Masterfonds sehr ähnlich sein. Derivate können vom Masterfonds zum Ausgleich von Preisbewegungen der Vermögensgegenstände (Absicherung), zur Ausnutzung von Preisdifferenzen zwischen zwei oder mehr Märkten (Arbitrage) oder zur Vermehrung

Rechtliche Informationen

Die offengelegten ESG-Informationen werden der cleversoft GmbH von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) und Scope Fund Analysis zur Verfügung gestellt. Die ESG-Informationen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren. Die Versicherungsgesellschaft und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die in dem ESG-Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zur Investition in einen Fonds dar.

ESG Information

Stand: 31.01.2026

Allianz Adifonds - A - EUR

Das Scope ESG-Rating basiert auf 15 Haupt- und 88 Sub-Ausschlusskriterien. Aus der erreichten Prozentzahl für die verwendeten Ausschlusskriterien ergibt sich eine Bewertung für jede der drei Dimensionen (E)nviromental, (S)ocial und (G)oernance. Die endgültige Bewertungskennzahl berechnet sich abschließend aus der prozentualen Verteilung aller Ausschlusskriterien über die drei ESG-Dimensionen als Gewichtungsfaktor hinweg. Die Skala reicht von null bis fünf, wobei fünf die bestmögliche Bewertung darstellt.



Information zum Scope ESG-Rating

Scope ESG-Rating Skala von 0 bis 5
(0 = schlechterster Wert, 5 = bester Wert)



Scope ESG-Rating



Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

ESG-Reporting	Nein	Engagement	Ja
ESG-Research	Ja	Ausschlusskriterien	Ja
Best-of-Class	Nein	Best-in-Class	Nein
Themenansatz	Nein		

Quelle: Scope Fund Analysis

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
• Automobilindustrie	Nein	• Verstoß gegen Global Compact
• Chemie	Nein	• Unzulässige Geschäftspraktiken
• Gentechnik	Nein	
• Kernkraft	Nein	
• Fossile Energieträger	Ja	
• Luftfahrt	Nein	
• Umweltschädliches Verhalten	Nein	

Quelle: Scope Fund Analysis

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzieller Indikatoren für die Nachhaltigkeitsfonds.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzialer Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themenansatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.